

28. November 2010, von Michael Schöfer

Neue Wikileaks-Enthüllungen

Einschätzungen der USA: "Guido Westerwelle (FDP) ist demnach 'aggressiv', Horst Seehofer 'unberechenbar', der russische Präsident Dimitri Medwedjew 'blass, zögerlich', Ministerpräsident Wladimir Putin dagegen ein 'Alpha-Rüde'. Bei Silvio Berlusconi steht der Vermerk 'wilde Party', bei Nordkoreas Diktator Kim Jong Il 'epileptische Anfälle', bei Lybiens Staatschef Muammar Al-Gaddafi 'Üppige Blondine als Krankenschwester'. Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy sei ein 'Kaiser ohne Kleider', der afghanische Präsident Hamid Karzai 'von Paranoia getrieben', der deutsche Entwicklungshilfeminister Dirk Niebel sei eine 'schräge Wahl'. Über den iranischen Präsidenten Mahmoud Ahmadinejad heißt es: 'Ist Hitler'." [1]

Hätte nie gedacht, dass die Amerikaner die Welt so realistisch beurteilen und dass sich meine Einschätzungen sich mit denen der Amerikaner decken. Die Aufregung um die Wikileaks-Veröffentlichung ist vollkommen unnötig, das Ganze konnte man nämlich schon seit Jahren in der hiesigen Presse nachlesen.

[1] Berliner Morgenpost vom 28.11.2010